

AUFGRUND DES § 10 BAUGESETZBUCH (BAUGB) UND DES § 9 ABS. 4 BAUGB, IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 03.11.2017 (BGBL. I S. 3634),
IN VERBINDUNG MIT § 84 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) SCHLESWIG-HOLSTEIN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 22.01.2009 (GVOBL. SCHL.-H. S. 6),
ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZTES VOM 14.06.2016 (GVOBL. S. 369) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
VOM FOLGENDE

SATZUNG DER GEMEINDE MOORREGE ZUR 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 23 "MÜNSTERWEG"

FÜR DAS GEBIET: "NÖRDLICH UND SÜDLICH DES MÜNSTERWEG, ÖSTLICH WEDELER CHAUSSEE (B431) UND SÜDLICH "KLÖTERBARG"" ,
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEN TEXTFESTSETZUNGEN (TEIL B), ERLASSEN:

TEIL A PLANZEICHNUNG M. 1 : 1.000

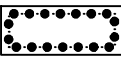
RECHTSGRUNDLAGE BauNVO IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)

siehe Blatt 2

ZEICHENERKLÄRUNG

PLAN- ZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	
	<u>I. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)</u>	
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23	(§ 9 Abs. 7 BauGB)
	<u>1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG</u>	(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	(§ 4 BauNVO)
	<u>2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</u>	(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
GRZ 0,3	GRUNDFLÄCHENZAHL	(§ 16 Abs. 2 BauNVO)
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	(§ 16 Abs. 2 BauNVO)
TH 4,0m	TRAUFHÖHE BAULICHER ANLAGEN ALS HÖCHSTGRENZE	(§ 16 Abs. 2 BauNVO)
FH 12,0m	FIRSTHÖHE BAULICHER ANLAGEN ALS HÖCHSTGRENZE	(§ 16 Abs. 2 BauNVO)
	<u>3. BAUWEISE, DIE ÜBERBAUBAREN UND NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN</u>	(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
	OFFENE BAUWEISE	(§ 22 Abs. 1 BauNVO)
	OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	(§ 22 Abs. 2 BauNVO)
	BAUGRENZEN	(§ 23 Abs. 1 BauNVO)
	<u>6. VERKEHRSFLÄCHEN</u>	(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG VERKEHRSBERUHGTER BEREICH	(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	VERKEHRSBERUHGTER BEREICH	(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	<u>7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN</u>	(§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
	GEMEINSCHAFTSANLAGE MÜLL	(§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)

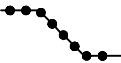
**13. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASS-
NAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM
SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG
VON NATUR UND LANDSCHAFT** (§ 9 Abs.1 Nr. 20, 25 BauGB)

 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR
BEPFLANZUNG UND FÜR DIE ERHALTUNG VON
BÄUMEN / STRÄUCHERN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

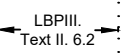
 ERHALTUNG VON BÄUMEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

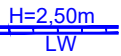
 ANPFLANZUNG VON BÄUMEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 Abs. 5 BauNVO)

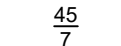
 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR
NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN
UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN
STELLFLÄCHEN FÜR MÜLLBEHÄLTER (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 22 BauGB)

 LÄRMPEGELBEREICHE GEMÄSS RECHTSKRÄFTIGEM
BEBAUUNGSPLAN NR. 23

 LÄRMSCHUTZWAND MIT HÖHENANGABE IN METERN (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

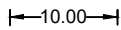
II. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

 VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEINEN

 FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN

 VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

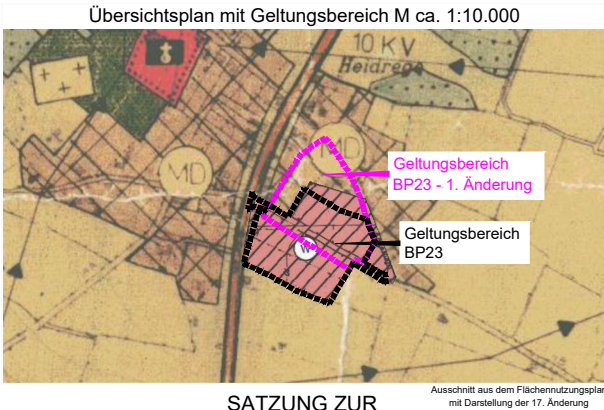
 KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN

 MASSZAHLEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
BAUWEISE	GRUNDFLÄCHENZAHL
TRAUFHÖHE IN METERN	FIRSTHÖHE IN METERN

 ÄNDERUNGEN AM ENTWURF, DIE SICH IM RAHMEN DER ÖFFENTLICHEN
AUSLEGUNG UND BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND TRÄGER ÖFFENTLICHER
BELANGE ERGEBEN HABEN

Gemeinde:	Moorrege
Gemarkung:	Moorrege
Flur:	10
Flurstücke:	25/1, 25/5, 25/7, 25/9, 25/10, 25/11, 25/12, 25/13, 25/14, 25/15, 25/16, 25/17, 25/18, 224/25, 543, 544 teilweise 25/4, 111/8, 111/11, 111/14, 111/16, 111/17, 111/20, 111/21, 111/24, 111/25, 516
Maßstab:	1 : 500



SATZUNG ZUR
1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23

GEMEINDE MOORREGE



Bearbeitet:

MÖLLER-PLAN

Blatt 1

Stadtplaner + Landschaftsarchitekten
Schlödelsweg 111, 22880 Wedel
Tel.: 04103-919226
Internet: www.moeller-plan.de
Email: info@moeller-plan.de

Verfahrensstand:

Erneute öffentliche Auslegung und erneute Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 BauGB)